

www.b-f-k.de

BfK

Kultur- Spezialisten

Sie suchen Fachleute für Ihr Projekt?

Nutzen Sie die Website des BfK. Sie verzeichnet Mitgliedsfirmen und deren Referenzprojekte, sortiert nach den Arbeitsbereichen:

- Archäologie/Grabungen
- Archiv
- Ausstellungen
- Denkmalpflege
- Dokumentation
- Familienforschung
- Kulturmanagement
- Kulturvermittlung
- Kunst
- Medien/Redaktion
- Museum
- Unternehmensgeschichte



KONTAKT

BfK

BUNDESVERBAND
FREIBERUFLICHER
KULTURWISSENSCHAFTLER E.V.

BfK Geschäftsstelle Berlin
Choriner Str. 1
10119 Berlin

Tel.: 030 - 34 39 84 40
Fax: 030 - 34 39 84 42

service@b-f-k.de
www.b-f-k.de

Hier finden Sie auch Ansprechpartner
in Ihrer Region.

Mitglied werden!

Voraussetzung für die Aufnahme in den BfK ist in der Regel ein abgeschlossenes kulturwissenschaftliches Studium und eine freiberufliche Tätigkeit, aus der weitgehend und nicht nur vorübergehend der Lebensunterhalt bestritten wird.



Mitglieder erhalten zweimal im Jahr die **kulturverückt**, das Forum des BfK mit interessanten Beiträgen rund um die freiberufliche Arbeit auf dem Feld der Kultur sowie aktuellen News, Tipps und Terminen. Sie können davon auch Mehrexemplare bestellen und diese für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Gestaltung: IPE Bonn; Alle Fotos: Christian Padderg

BfK

BUNDESVERBAND
FREIBERUFLICHER
KULTURWISSENSCHAFTLER E.V.



Netzwerke knüpfen.



Austausch fördern.



Stellung beziehen.

Netzwerke knüpfen.

Freiberufliche Historiker, Volkskundler, Archäologen, Kunsthistoriker, Kulturanthropologen und Politikwissenschaftler arbeiten in einem spannenden und vielfältigen Berufsfeld. Als externe Spezialisten übernehmen sie qualifizierte Aufgaben im weiten Feld der Kultur.

Dazu gehören zum Beispiel:

- **Konzeption und Organisation** von Ausstellungen
- **Beratung und Entwicklung** musealer Konzepte
- **Leitung und Durchführung** archäologischer Grabungen
- **Dokumentation** von Sammlungsbeständen
- **Konzeption und Realisierung** von Vermittlungsarbeit
- **Verfassen** von Unternehmenschroniken und Jubiläumsschriften
- **Erstellen** kunsthistorischer Expertisen
- **Recherchen und Archivarbeiten**
- **Redaktion und Management** von Publikationen und Projekten
- **Schreiben** von Fachaufsätzen und -vorträgen

Der 1998 gegründete Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V. (BfK) verbindet kompetente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu einem lebendigen Netzwerk. Hier entwickeln sich professionelle Kooperationen und kollegiale Kontakte. Interne Arbeitskreise und Regionalgruppen diskutieren aktuelle Entwicklungen, organisieren Tagungen und beteiligen sich an der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Die Mitgliederzeitschrift **kulturverrückt** informiert zweimal im Jahr über wichtige Themen und Trends im Kulturbereich. Eine eigene Schriftenreihe ermöglicht die Publikation umfangreicherer Beiträge. Die Homepage des BfK bietet allen Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten vorzustellen, und fungiert als attraktive Plattform – auch für Kulturträger, politische Organe und öffentliche Institutionen.

Austausch fördern.



Viele Leistungen von Kulturinstitutionen werden durch freiberuflich tätige Absolventen unterschiedlicher Fachdisziplinen abgedeckt. Sie stützen, gewährleisten und fördern mit ihrer professionellen Arbeit den immer wieder durch Marginalisierung bedrohten Bereich der Kultur in seiner Breite und Vielfalt. So unterschiedlich die Aufgaben auch sein mögen: Freiberufler und Freiberuflerinnen haben häufig mit vergleichbaren Strukturen, Herausforderungen und Schwierigkeiten zu tun.

Der BfK

- steht allen **Absolventen kulturwissenschaftlicher Studiengänge** offen, die überwiegend selbständig arbeiten.
- Er nimmt **ihre beruflichen und wirtschaftlichen Interessen** wahr, berät und unterstützt sie bei rechtlichen, organisatorischen und fachlichen Fragen.
- Er beobachtet **die Entwicklungen auf dem Arbeitsfeld**, setzt sich für vernünftige Marktbedingungen ein und kommuniziert die Belange freiberuflicher Kulturwissenschaftler in der Öffentlichkeit.
- Darüber hinaus bietet er seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel **passgenaue Fortbildungsangebote** zu besonderen Konditionen an.
- Der BfK steht in **aktivem Kontakt** zu vergleichbaren Verbänden, zu Behörden und zu Kulturinstitutionen.

Stellung beziehen.

Wenn es darum geht, dass Museen geschlossen, Professionalität aufgegeben oder Gelder gekürzt werden sollen, bezieht der BfK Stellung. Ein zentrales Anliegen ist es, die Rahmenbedingungen dieser professionellen Kulturarbeit zu definieren, das eigene Berufsbild zu schärfen und die Position im kulturellen Feld zu stärken. Der BfK versteht sich als Mittler zwischen freier Kulturwissenschaft und Öffentlichkeit. Regelmäßige Pressearbeit, Präsenz auf Messen, bei Fachtagungen sowie in politischen und wirtschaftlichen Gremien spielen dabei in der Kommunikation eine wichtige Rolle.

**DER BFK VERSTEHT SICH
ALS MITTLER ZWISCHEN
FREIER KULTURWISSENSCHAFT
UND ÖFFENTLICHKEIT.**

